Amtsblatt der Gemeinde Ispringen

Ispringer NACHRICHTEN

ISPRINGEN
bürgernah naturnah stadtnah

Jahrgang 2026 Nr. 45
Freitag, 6. November 2026

Einladung zum SPD-Kulturbesen

mit dem Kabarettisten

Philipp Weber

mit seinem Programm „KI – Künstliche Idioten“



Freitag, 13. Nov 2026 19.30 Uhr
in der Festhalle Ispringen

VVK 18,50 € AK 20,00 €

sichern Sie sich schon jetzt die Karten im Vorverkauf Tel. 01606342106
oder hp.lebenslust@arcor.de
Im Eintrittspreis ist ein kleiner Imbiss enthalten

DIE DLRG ORTSGRUPPE ISPRINGEN E.V. LÄDT EIN

SPIELZEUG- UND KINDERKLEIDERBASAR

21.11. 14 BIS 16 UHR
FESTHALLE ISPRINGEN
TISCHE 07231 82857

Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG
Störungsmeldestelle – Strom **Tel. 0800 797 39 38 37**
24 Stunden erreichbar

Erdgas Südwest GmbH
Erdgaszentrum Ettlingen **Tel. 07243/2 16-0**
Störungsmeldestelle **Tel. 0800/3629275**

Wasserversorgung Ispringen
Störungen **Tel. 0160/6826038**

KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber
Kundenservice **Tel. 0221/46619100**

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr **Tel. 112**
Polizei Notruf **Tel. 110**
Revier Pforzheim **Tel. 186-0**
DRK Krankentransport **Tel. 19 222**
Allgemeiner Notfalldienst: **Tel. 116117**

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst **Tel. 0621/30000818**

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr, Mi, Fr 16.00 – 22.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 8.00 – 22.00 Uhr

Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim
Mi 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 8.00 – 20.00 Uhr.

Aktuelle Informationen zu den Bereitschaftspraxen finden Sie unter:
https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim **Tel. 07231/133 29 66**

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 8.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr

Freitag 06.11.2026	Enztal-Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Straße 47 75172 Pforzheim	Tel. 07231/5 87 51 16
Samstag 07.11.2026	Löwen-Apotheke Pforzheim Bleichstraße 27 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 36 75
Sonntag 08.11.2026	Reuchlin-Apotheke Westliche Karl-Friedrich-Straße 10 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 20 94
Montag 09.11.2026	Apotheke im Arlinger Pforzheim-Arlinger Arlinger Straße 37 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 19 71 64
Dienstag 10.11.2026	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstraße 29 75177 Pforzheim	Tel. 07231/3 44 05
Mittwoch 11.11.2026	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Straße 17 – 19 75179 Pforzheim	Tel. 07231/2 98 80 40
Donnerstag 12.11.2026	Hebel Apotheke Simmlerstraße 3 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 66 99
Freitag 13.12.2026	City-Apotheke im VolksbankHaus Westliche Karl-Friedrich-Straße 53 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 27 27
Samstag 14.11.2026	Heynlin-Apotheke Stein Königsbacher Strraße 26 75203 Königsbach-Stein	Tel. 07232/31 11 36

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot Diakonistation Ispringen im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen
Friedenstraße 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis **Tel. 07231/91 70-0**
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim: Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstraße 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle"– Hilfe in Lebenskrisen
und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.
Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) Sprechzeiten Mo, Di und Do von 8.30 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Der Kinderschutzbund OV Pforzheim Enzkreis e.V. **Tel. 07231/58976-0**

Lilith Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel. 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen
Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel. 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,
Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.
Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel" **Tel. 07231/8001008**

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro Fr. Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.
Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-10**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-22**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.
Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle
für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-6108**

bwlv - Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus /
Haus der seelischen Gesundheit
Fachstelle Sucht-Fachstelle f. psych. Erkrankte – TagesReha
Offene Sprechstunde: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr und Do. 16.30 – 18.00 Uhr,
Luisenstraße 54 – 56, 75172 Pforzheim **Tel. 07231/1394080**
www.bw-lv.de | www.loreperlspforzheim.de
Kontakt: fs-pforzheim@bw-lv.de

Müll/Umwelt

November	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht-verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So	Allerheiligen				
2 Mo		✘			
3 Di				✘	14:00-17:30
4 Mi					
5 Do					14:00-17:30
6 Fr					
7 Sa					13:00-16:00
8 So					
9 Mo			✘		
10 Di	✘				
11 Mi					09:00-12:30
12 Do					
13 Fr					09:00-12:30
14 Sa					08:30-11:30
15 So					
16 Mo					
17 Di					
18 Mi					14:00-17:30
19 Do					
20 Fr					14:00-17:30
21 Sa					13:00-16:00
22 So					
23 Mo					
24 Di	✘				
25 Mi					
26 Do					09:00-12:30
27 Fr					
28 Sa					08:30-11:30
29 So					
30 Mo		✘			

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

Informationen aus dem Rathaus

Auf dem Friedhof wird das Wasser abgestellt

Ab Freitag, den 6. November 2026 wird auf dem Friedhof – aufgrund der sinkenden Temperaturen – das Wasser abgestellt.
Wir bitten um Beachtung.

Wir ALLE! Mit uns inklusiv. Kommunale Inklusion



Bild KI generiert – Foto: C. Roller

Einladung zum Treffen der Gruppe Barrierefrei Ispringen in Ispringen

Barrierefreiheit betrifft uns alle – irgendwann oder schon heute!
Am Montag, 16. November 2026, um 19.00 Uhr treffen wir uns im Bürgerhaus Regenbogen in Ispringen.
Bei unserem letzten Rundgang am Samstag, 17. Oktober, haben wir uns den Bahnhof und die Wilhelmstraße angeschaut. Dabei haben wir wieder gesehen, wie wichtig es ist, Hindernisse im Alltag zu erkennen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
Doch es gibt noch viele weitere Themen, über die wir sprechen und bei denen wir etwas bewegen können.
Du hast Ideen, Wünsche oder möchtest einfach einmal zuhören? Dann bist du herzlich willkommen!
Unsere Gruppe lebt davon, dass Menschen unterschiedliche Erfahrungen einbringen. Wir freuen uns über alle, die mitdenken, Fragen stellen, Anregungen geben oder sich aktiv beteiligen möchten.
Denn Inklusion geht uns alle an: Menschen mit und ohne Behinderung, Familien mit Kinderwagen, ältere Menschen und alle, die sich ein Ispringen wünschen, in dem jeder möglichst selbstständig und gleichberechtigt am Leben teilnehmen kann.
Gemeinsam können wir etwas verändern – Schritt für Schritt und Barriere für Barriere.
Montag, 16. November 2026, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Regenbogen, Ispringen



Landratsamt Karlsruhe Landratsamt Rastatt Landratsamt Enzkreis Baden-Württemberg Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung

- Landkreis Karlsruhe, Enzkreis und Landkreis Rastatt -

Landratsamt Enzkreis
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Pforzheim (A8 – Enztalquerung)

Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung

(Anhörungstermin nach § 32 Flurbereinigungsgesetz)

vom 30.10.2026

Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung Pforzheim (A8 – Enztalquerung) liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten von

Montag, den 30.11.2026 bis Montag, den 14.12.2026
im Rathaus der Gemeinde Niefern-Öschelbronn
Friedenstr. 11, 75223 Niefern-Öschelbronn, 1. OG, Raum 115

zu den ortsüblichen Öffnungszeiten aus.

Mitarbeiter der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung stehen für Einzelauskünfte an den folgenden Tagen zur Verfügung:

Rathaus **Niefern**, Raum 108 im Zeitraum 30.11. bis 04.12.2026:

Montag bis Mittwoch	8:00 - 12:00 Uhr,
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr,
Freitag	8:00 - 13:00 Uhr.

Rathaus **Eutingen**, Raum 1.11 im Zeitraum 07.12. bis 09.12.2026:

Montag bis Mittwoch	8:00 - 12:00 Uhr,

Rathaus **Kieselbronn**, Raum 10 im Zeitraum 10.12. und 11.12.2026:

Donnerstag	8:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr,
Freitag	8:30 - 12:00 Uhr.

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten über die Ergebnisse der Wertermittlung wird bestimmt auf

Dienstag, 24.11.2026 um 18:30 Uhr

in der Kirnbachhalle, Ameliussaal, Bischwiese 2, 75223 Niefern-Öschelbronn.

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen.
Ein Beauftragter des Landratsamts -untere Flurbereinigungsbehörde- wird im Anhörungstermin die Ergebnisse der Wertermittlung erläutern.
Die Beteiligten können im Anhörungstermin und während der Dauer der Auslegung Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung sämtlicher, nicht nur der eigenen in das Verfahren eingebrachten, Grundstücke schriftlich erheben oder zur Niederschrift vor der Flurbereinigungsbehörde vorbringen. Die Einwendungen werden vom Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- geprüft. Das Ergebnis der Überprüfung wird jedoch nicht mitgeteilt. Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- die Ergebnisse der Wertermittlung fest und gibt den Feststellungsbeschluss öffentlich bekannt. Hierbei werden die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich des Ergebnisses der Überprüfung der Einwendungen noch einmal zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

1. **gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung innerhalb von 1 Monat Widerspruch erhoben werden kann,**
2. **die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung für das ganze Flurbereinigungsgebiet gilt. Sie ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligte bindend.**

Das zugestellte Verzeichnis der in das Flurbereinigungsgebiet eingebrachten Grundstücke ist zum Erläuterungs- und zum Anhörungstermin mitzubringen.

Falls keine Einwendungen erhoben und keine Auskünfte gewünscht werden, ist ein Erscheinen beim Termin nicht erforderlich.

Zusätzlich kann diese Bekanntmachung mit dazugehörenden Karten und Wertrahmen auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4110) eingesehen werden.

gez. Heberling

Mitteilungen anderer Behörden

Deponie Hamberg nimmt am 13. und 14. November keinen Bauschutt an

ENZKREIS. Am Freitag, 13. und Samstag, 14. November ist wegen einer Serverumstellung die Waage bei der Deponie Hamberg in Maulbronn außer Betrieb. Deshalb ist die Anlieferung von Bauschutt auch in pauschal abzurechnenden Kleinmengen nicht möglich.
Die Annahme von pauschal abzurechnenden Altstoffen wie Sperrmüll, Altholz, Metall oder Elektrogeräte ist hiervon nicht betroffen. Auch die Recyclinghöfe sind nicht betroffen. Ab Montag, 16. November, erfolgt der Betrieb wieder ohne Einschränkungen.(enz)

Landratsamt und Zulassungsstellen des Enzkreises geschlossen

Am 11. November:
Dienststellen vormittags auch telefonisch nicht erreichbar
ENZKREIS. Wegen einer internen Veranstaltung ist das Landratsamt Enzkreis in Pforzheim am Mittwoch, 11. November, vormittags auch telefonisch nicht erreichbar. Für den Publikumsverkehr steht die Behörde mittwochs generell nur denjenigen Kundinnen und Kunden offen, die einen Termin vereinbart haben.
Die Kfz-Zulassungsstellen des Enzkreises in Pforzheim (Güterstraße 30) und in Mühlacker (Vetterstraße 21) bleiben am 11. November ebenfalls geschlossen; sie stehen der Kundschaft ab Donnerstag, 12. November, zu den normalen Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.
Laufende öffentliche Auslegungsverfahren sind von den Einschränkungen nicht betroffen: Hier ist eine Einsichtnahme auch am 11. November möglich. (enz)

Die „Enzkreis-Genusskiste“ feiert zehnten Geburtstag

Ideale Geschenkidee für Liebhaber regionaler Produkte
ENZKREIS. Vor zehn Jahren wurde die „Enzkreis-Genusskiste“ mit hochwertigen Produkten aus der Region vom Landwirtschaftsamt eingeführt. Die Geschenkebox enthält haltbare Lebens- und Genussmittel, die im Enzkreis und auf Pforzheimer Gemarkung angebaut, verarbeitet oder handwerklich hergestellt werden, sowie Erzeugnisse aus biologischem Anbau und aus fairem Handel. Die Genusskiste gibt es je nach Anbieter in vielen Varianten im Hinblick auf Sortiment, Verpackung und Preis. Auch eine individuelle Füllung nach Wunsch ist möglich.
Linsen, Hirse, Nudeln, Kräuter, Salze, Pralinen, Honig, Senf, Wurst, Essig, Saft, Bier, Wein oder Secco – „und das Sortiment wird ständig erweitert“, wie Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt informiert: Ganz aktuell zum Beispiel bei einigen Anbietern die Bio-Brotbackmischung „Hirsezauber“. „Das Besondere ist, dass diese Mischung neben Dinkelmehl als Grundzutat 10 Prozent Hirsemehl und weitere 10 Prozent geschälte Hirse aus dem Enzkreis enthält“, so Reisch.
„Die Enzkreis-Genusskiste eignet sich hervorragend als Geschenk für das kommende Weihnachtsfest“, wirbt Enzkreis-Dezernent Holger Nickel: „Sowohl für Privatleute als für Firmen als Präsent für Mitarbeitende und Geschäftskunden.“ Mit dem Verkauf der Kiste werden landwirtschaftliche Betriebe sowie junge Unternehmen und Existenzgründer in der Region unterstützt.
Erhältlich ist die Kiste in der Ölmühle Illingen, in der Bäckerei „Reinhardts Alte Feuerwache“ in Knittlingen, beim Bauernhof Bischoff in Dietlingen, beim Bauernhof Stahl in Lomersheim, beim Eichhälderhof in Königsbach, beim Lohwiesenhof in Huchenfeld und bei der Mosterei Beigel in Wurmberg. Ausführliche Informationen zu den Anbietern und Beispiele für Genusskisten finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Enzkreis-Genusskiste. (enz)



Anbieterinnen und Anbieter feiern den 10. Geburtstag der Enzkreis-Genusskiste im Hofladen Bischoff in Dietlingen (von links): Dezernent Holger Nickel, Daniela und Claus Bischoff, Sabine Büttner (Eichhälderhof), Cornelia Burghardt (Lohwiesenhof), Annemarie Beigel (Mosterei Beigel) und Matthias Stahl (Gemüsebau Stahl). Foto: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

Winterzauber auf dem Hofgut Buckenberg

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Wochenende 7./8. November:
PFORZHEIM/ENZKREIS. Bereits zum fünften Mal lädt das Hofgut Buckenberg am Wochenende des 7. und 8. November zu den Winterzauber-Tagen ein. Knapp 50 Kunsthandwerker sorgen für eine zauberhaft vorweihnachtliche Atmosphäre auf dem wunderschönen Areal in Pforzheim (Adresse: Buckenberg 4). Für die Besucherinnen und Besucher besteht am Samstag von 16.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 18 Uhr Gelegenheit, bereits Weihnachtsgeschenke zu ergattern, den ersten Glühwein, Glühgin oder Punsch der Saison zu trinken oder einfach nur das einzigartige Ambiente auf dem Hof rund um die Alpakas zu genießen.



Das Hofgut Buckenberg lädt am Wochenende 7./8. November zu den Winterzauber-Tagen ein – Foto: Janine Schütz

Für die Verkostung stehen Food Trucks mit Flammkuchen, frisch zubereiteten Kässpätzle und Bratwurst bereit; auch vegane und glutenfreie Speisen werden angeboten. Die Zufahrt zum Hof ist an beiden Tagen gesperrt. Parkplätze gibt es beim Schulzentrum Buckenberg entlang der Kaulbachstraße. Von dort ist der Zugang zum Hofgut über einen barrierefreien Fußweg möglich.
Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben.
Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

„70 Jahre Ungarischer Volksaufstand“

Vortragsveranstaltung am Donnerstag, 12. November, im Landratsamt:
Deutscher Zeitzeuge wirft einen Blick zurück auf die Geschehnisse 1956
ENZKREIS. Im Oktober 1956 entwickelte sich aus Studentenprotesten in Budapest ein landesweiter Volksaufstand gegen das kommunistische Regime in Ungarn. Die Sowjetunion intervenierte und ließ die Proteste blutig niederschlagen. Damals saß der junge Deutsche Wolf Brzoska mit Freunden vor dem Radio. Sie hörten entsetzt die letzte Rede von Ministerpräsident Imre Nagy.
Damit die Geschehnisse von damals nicht in Vergessenheit geraten, beleuchtet der Zeitzeuge Wolf Brzoska in einem Bildvortrag am Donnerstag, 12. November, im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim die weitgehend unbekannten Ereignisse der Ungarischen Revolution vor 70 Jahren und wie er sie als junger Deutscher erlebte.
Die Ereignisse sollten sein Leben und sein Engagement prägen: Nach der Wende initiierte Brzoska, inzwischen Lehrer und Kommunalpolitiker in seiner Heimatstadt Ehingen, die Städtepartnerschaft mit Esztergom, wofür er die Ehrenbürgerwürde der ungarischen Partnerstadt erhielt. Er ist zudem Träger des Gizella-Ringes und wurde zusammen mit seiner Frau Gudrun, die an dem Abend ebenfalls anwesend sein wird, mit dem Orden „Pro Cultura Hungarica“ ausgezeichnet.
Die Veranstaltung, die in Kooperation des Landratsamtes und der Stadt Pforzheim mit der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft Pforzheim/Enzkreis angeboten wird, beginnt um 18.30 Uhr mit der Begrüßung durch Dezernent Holger Nickel. Der Eintritt zu der barrierefreien Location ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Besucher sollten beachten, dass in der Tiefgarage des Landratsamtes derzeit nicht geparkt werden kann. (enz)

Vortrag über „Die heimische Hornisse und ihre asiatische Verwandte“

Am Freitag, 13. November, in Lienzingen:
Vortragsveranstaltung am Donnerstag, 12. November, im Landratsamt:
MÜHLACKER/ENZKREIS. Die Asiatische Hornisse breitet sich zunehmend auch im Enzkreis aus und bedroht vor allem Honigbienen, aber auch andere Insektenarten. Für die Imkerei sowie für den Obst- und Weinbau stellt die invasive Art eine große Gefahr dar.
Wie sich die Asiatische von der Europäischen Hornisse unterscheidet und was man gegen ihre Verbreitung tun kann, darüber informiert Bernd Hagenbuch in einem Vortrag am Freitag, 13. November, im Evangelischen Gemeindehaus in Mühlacker-Lienzingen in der Ringstraße 5. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen steht Michael Hudak vom BUND Mühlacker gerne per Mail an michael.hudak@bund.net zur Verfügung.
Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

„Junge sein, Mann werden“

Aktionstag für Jungen im ProZwo Mühlacker bringt den Kids wichtige Erkenntnisse
MÜHLACKER/ENZKREIS. Was bedeutet es eigentlich, ein Junge zu sein? Dieser Frage stellten sich 26 Schüler der 9. Klassenstufe beim inklusiven Aktionstag „Boys in Action“ im Jugendhaus ProZwo in Mühlacker – und fanden dabei überraschende Antworten. Unter dem Motto „Junge sein, Mann werden“ kamen Jungen der Schule am Winterrain in Ispringen, der Uhlandschule und der Mörike-Realschule in Mühlacker zusammen, um gemeinsam über Rollenbilder, Gefühle und Erwartungen zu sprechen.



Beim inklusiven Aktionstag für Jungen im ProZwo Mühlacker wurde offen darüber gesprochen, was Stärke eigentlich bedeutet. Darüber diskutierten (v.l.n.r.) Desiree Hansch (Mobile Jugendarbeit Mühlacker), Anne Marie Rouvière-Petruzzi, (Inklusionsbeauftragte des Enzkreises), Mohamed Zakzak (Inklusionsbeauftragter der Stadt Pforzheim und Buchautor), Kinga Golomb (Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises), Alexander Baecker (Prävention Medien), Jamain Hagmeier und Marc Heining, beide vom Fightclub Il. Foto: Enzkreis, Niklas Büttner

Eingeladen hatte Guido Seitz vom Jugendreferat des Enzkreises in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Kinga Golomb, der „Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung“ des Enzkreises, Anne Marie Rouvière-Petruzzi, sowie der Mobilen Jugendarbeit Mühlacker.
„Schwach sein, das kann auch stark sein,“ brachte Mohamed Zakzak, einer der vier Referenten, den Jungs gleich zu Beginn eine zentrale Botschaft des Tages näher. In vier abwechslungsreichen Workshop-Phasen setzten sich die Teilnehmer mit den Themen „Was ist Männlichkeit“, „Rappe Dein Gefühl“, „Selbstdarstellung im Internet“ und „Körpergefühl“ auseinander.
„Besonders bemerkenswert: Die Durchmischung der Jungen aus den drei verschiedenen Schulen funktionierte von Anfang an gut“,

fasst Anne Marie Rouvière-Petruzzi zusammen. „Neue Kontakte sind entstanden, und gemeinsam wurde ein geschützter Raum geschaffen, in dem die Jungs offen über sonst selten angesprochene Themen reden konnten."
Auch Kinga Golomb zieht ein durchweg positives Fazit: „Es war richtig toll zu sehen, mit welcher Offenheit die Jungen sich mit Themen wie Starksein, Rollenbildern und Druck auseinandergesetzt haben. Genau diese Auseinandersetzung mit der Frage, was Starksein eigentlich bedeutet – und ob Stärke vielleicht auch heißt, dem Druck bestimmter Rollenerwartungen eben nicht entsprechen zu müssen – war das Herzstück des Tages."
Und das Fazit der Jungen selbst? In der abschließenden Feedbackrunde meinten die Teilnehmer, dass sie den Tag gut und wichtig fanden. Besonders wertvoll war für sie die Erfahrung, einen „Safe Space" ohne Mädchen zu haben – also einen Rückzugsort, an dem die Jungen unter sich sein konnten. (enz)

Jetzt anmelden für Nachtwanderung am 13. November im Wald bei Dürrn

ENZKREIS. Eine Nachtwanderung ist immer spannend. Was nach Einbruch der Dämmerung im Wald los ist, erklärt Förster Bernd Obermeier, Leiter für die Reviere Kieselbronn, Ölbronn-Dürrn und Ötisheim, am Freitag, 13. November, Kindern und Erwachsenen bei einem Spaziergang mit und ohne Licht im Wald bei Dürrn. Dabei lernen die Teilnehmenden die Lebensweise und Strategie von nachtaktiven Tieren besser kennen. Treffpunkt für den kostenfreien Nachtspaziergang ist um 19.00 Uhr am Parkplatz beim Zigeunerwäldle.
Wer Interesse an diesem Angebot hat, kann sich direkt auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Forstamt (Rubrik „Veranstaltungshinweise") anmelden. Für die Teilnahme empfiehlt sich festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung.

Nachhaltig essen mit Genuss – Die Planetary Health Diet

Online-Vortrag am 19. November:
ENZKREIS. Das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft" des Landwirtschaftsamts bietet am Donnerstag, 19. November, von 18.00 bis 19.30 Uhr einen Online-Vortrag zu nachhaltiger Ernährung an. Dabei wird deutlich, wie stark Ernährung, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit zusammenhängen und dass schon kleine Veränderungen beim Ess- und Einkaufsverhalten Auswirkungen auf Klima und Tierwohl haben. Eine nachhaltige Ernährung kann zudem gesund und genussreich sein, wie das Beispiel der „Planetary Health Diet" zeigt. Diese „Diät" hat zum Ziel, sowohl eine ausgewogene, als auch ökologische und sozial vertretbare Ernährung der gesamten Weltbevölkerung zu ermöglichen. Die Basis ist dabei eine überwiegend pflanzenbasierte Ernährungsweise mit moderatem Konsum von tierischen Lebensmitteln.
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung sind bis zum 12. November möglich auf der Homepage des Enzkreises www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter der Rubrik „Veranstaltungen". Der Einwahl-Link wird vor der Veranstaltung zugemailt. Weitere Informationen gibt es bei Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231/308-1816. (enz)

Angebot der Waldpädagogik des Forstamtes:

Schnitzwerkstatt am 15. November in Birkenfeld
BIRKENFELD/ENZKREIS. Am Sonntag, 15. November heißt es kreativ werden: In der Forchenschlaghütte beim Waldkindergarten Birkenfeld können Kinder und Jugendliche von 14.00 bis 16.00 Uhr Kerzen und andere vorweihnachtliche Deko selbst herstellen und ihrer Fantasie beim Schnitzen, Malen und Basteln freien Lauf lassen.
Wer teilnehmen möchte, aber noch keine Schnitzerfahrung hat, muss von einem Erwachsenen begleitet werden. Schnitzmesser sind ausreichend vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Was jeder Teilnehmende unbedingt selbst mitbringen sollte: gut passende Arbeitshandschuhe.
Anmeldungen für den kostenlosen Kreativ-Nachmittag nimmt Susanne Kienzle vom Waldpädagogik-Team des Forstamtes per Mail an susanne.kienzle@enzkreis.de bis zum 14. November entgegen. Sie steht unter dieser Adresse auch gern für Fragen zur Verfügung. (enz)



Kreativ werden heißt es am 15. November für Kinder und Jugendliche in der Forchenschlaghütte beim Waldkindergarten Birkenfeld. (enz) – Foto: Enzkreis, Susanne Kienzle

Eltern mit kleinen Kindern

Jetzt anmelden für Online-Vortrag der Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung" am 12. November
ENZKREIS. Den Löffel selbst zu halten ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt. Wie eine kindgerechte Ernährung von Unter-Dreijährigen aussehen und wie sie in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden kann, erläutert die BeKi-Referentin Benita Schleip (BeKi steht für die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung") am Donnerstag, 12. November, von 19.00 bis 20.30 Uhr unter dem Titel „Willkommen am Familientisch" bei einem kostenlosen Online-Vortrag, zu dem das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft" beim Landwirtschaftsamt einlädt.
Eine Anmeldung ist bis zum 10. November möglich auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen). Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht die BEKI-Koordination beim Landwirtschaftsamt per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Pflegeeinsatz beim Lerchenhof mit dem BUND

Am Samstag, 14. November:
MÖNSHEIM/WIMSHEIM/ENZKREIS. Wer der Natur etwas Gutes tun möchte, kann den BUND Heckengäu am Samstag, 14. November, bei der alljährlichen Mahd im Herbst rund um den Lerchenhof unterstützen. Das Mahdgut wird schonend mit Rechen und Gabeln entfernt, um das an einem Waldtrauf liegen-

de floristische Juwel zu erhalten und zu fördern. Dafür braucht es helfende Hände, die tatkräftig zupacken. Geboten werden im Gegenzug viel frische Luft und ein leckeres Vesper. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Lerchenhof zwischen Mönsheim und Wimsheim. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet Simone Reusch vom BUND Heckengäu gerne telefonisch unter 07044/5152.
Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben", die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

„Kinderlebensmittel unter der Lupe" – Online-Vortrag der Landesinitiative BEKI

Am Donnerstag, 26. November:
ENZKREIS. Kinderlebensmittel wie Quetschies oder Maisstangen sind aus dem Alltag vieler Kinder kaum wegzudenken. Doch was steckt wirklich hinter den bunten Verpackungen und verlockenden Versprechen? Auf diese Frage geht Benita Schleip, Diplom-Lebensmittelchemikerin und Referentin für „Bewusste Kinderernährung" (BEKI), am Donnerstag, 26. November, ein. Von 19.00 bis 20.30 Uhr wirft sie in ihrem Online-Vortrag einen kritischen Blick auf die Vor- und Nachteile solcher Lebensmittel. Dabei zeigt sie auf, welche Qualitätsmerkmale bei Lebensmitteln wirklich zählen und wie selbst hergestellte Alternativen zum Renner werden.
Der kostenlose Vortrag richtet sich an Eltern sowie an pädagogisches Fachpersonal. Eine Anmeldung ist bis zum 19. November möglich auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen). Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht die BEKI-Koordination beim Landwirtschaftsamt per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de zur Verfügung. (enz)

„Wir schneiden nicht einfach drauflos"

Straßenmeisterei startet Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern
ENZKREIS. Immer wieder fragen Bürgerinnen und Bürgern: „Muss das wirklich sein?", wenn die Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe und der Straßenmeisterei des Enzkreises die Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Straßen zurückschneiden. „Was auf den ersten Blick radikal wirken mag, ist bei genauerer Betrachtung eine erforderliche Unterhaltungs- oder Pflegemaßnahme", erläutert dagegen Tobias Gerweck von der Straßenmeisterei. „Bevor wir loslegen, prüfen wir, ob, wann und in welchem Umfang eine Maßnahme verhältnismäßig und erforderlich ist", sagt Gerweck. Dabei würde in jedem Einzelfall die Verkehrs- und Arbeitssicherheit gegen Umwelt- und Naturschutz abgewogen. Auch Lärm- und Sichtschutz würden berücksichtigt. „Wir schneiden nicht einfach munter drauflos; im Gegenteil: Wir schneiden aus gutem Grund und sehr gezielt", fasst der Fachmann zusammen. Er und die bei der Straßenmeisterei beschäftigten Straßenwärter sind für die Pflege von Bäumen und Büschen an den 525 Streckenkilometern von Kreis- und Landesstraßen verantwortlich.
Bei dem, was entlang dieser Straßen wächst, werde unterschieden zwischen Intensiv- und Extensivbereich. „Das ist ausschlaggebend für die Frage, wie oft wir dort mähen oder schneiden", so Gerweck weiter. Zum Intensivbereich gehören Flächen, auf denen der Bewuchs niedrig sein muss, um die Verkehrssicherheit oder den Wasserabfluss zu gewährleisten. Dazu gehören Bankette, Gräben, Mittelstreifen oder Rastplätze. Die Pflege im Extensivbereich, unter anderem an Böschungen, folgt laut Gerweck standardisierten Plänen, mit denen die Einhaltung ökologischer Mindeststandards, aber auch die Verkehrssicherheit gewährleistet werden soll. Hier werden beispielweise straßennahe Bäume auf ihre Standsicherheit überprüft oder Sichtfelder freigehalten.



Sie schneiden nicht einfach munter drauflos, sondern aus gutem Grund und sehr gezielt: Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei, die für die Pflege des Grüns an den Kreis- und Landesstraßen verantwortlich sind – Foto: Straßenmeisterei Enzkreis

Bei etwa fünf Prozent der zu pflegenden Flächen handelt es sich um sogenannte Auswahlflächen: Bei ihnen steht der ökologische Wert etwa als Rückzugs- und Lebensraum für Pflanzen und Tiere oder als Baustein der Biotopverbundkonzepte im Vordergrund. Für diese Flächen werden zusammen mit Fachleuten aus dem Naturschutz individuelle Pflegekonzepte entwickelt.
„Planbare größere Maßnahmen wie Baumfällungen oder Heckenschnitte sind grundsätzlich nur in der vegetationsarmen Zeit vom 1. Oktober bis zum 1. März erlaubt", betont Tobias Gerweck. Im Sommer dürften nur Maßnahmen zur Kronenpflege oder Pflegeschnitte zum Erhalt von alten Obstbäumen durchgeführt werden. „Ab Ende Februar werden wir also wieder seltener beim Baum- oder Strauchschnitt an den Straßenrändern zu sehen sein. Dafür widmen wir uns dann wieder verstärkt unseren anderen Aufgaben wie beispielsweise der Beseitigung von Straßen- und Unfallschäden oder der Reinigung von Leitpfosten, Verkehrszeichen und Entwässerungsanlagen." enz)

Artikelserie: „Vorbereitet, wenn's drauf ankommt – in jeder Krise"

Teil 3: Heftige Sturmereignisse bis hin zu Orkanen und Tornados
ENZKREIS. *Krisen und Katastrophenlagen können jederzeit eintreten – auch direkt vor unserer Haustür und meist plötzlich und unerwartet: Stürme und Unwetter mit Hagel oder Starkregen, Wald- und Flächenbrände, ein großflächiger Stromausfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Tatsache ist: In einer größeren Gefahrenlage können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wichtig ist daher die eigene gute Vorbereitung. Was es in den unterschiedlichen Szenarien für eine gute Eigenvorsorge braucht, will Ihnen diese Serie aufzeigen – damit Sie vorbereitet sind, wenn's drauf ankommt.*

Wenn Stürme kommen:
Von einem Sturm spricht man aus meteorologischer Sicht bei Windgeschwindigkeiten über 9 Beaufort (ca. 75 km/h), von einem Orkan ab 12 Beaufort (ca. 117 km/h). Zunehmend treten in Deutschland auch Tornados auf, meist als Begleiterscheinung eines Gewitters. Dabei bildet sich eine rotierende Luftsäule, die vom Boden bis zur Wolkenbasis reicht. Da ihre Lebensdauer meist nur wenige Minuten beträgt, ist sie kaum vorhersagbar. Aufgrund der Windgeschwindigkeiten bis über 200 km/h können Tornados bereits in dieser kurzen Zeit beträchtliche Schäden anrichten; beispielsweise bersten oft Fensterscheiben aufgrund des Drucks. In den letzten Jahrzehnten stellten Stürme die bedeutendste Elementargefahr dar. Aufgrund des Klimawandels werden ihre Stärke und Anzahl künftig zunehmen.

Die Folgen:
Insbesondere Wald-, aber auch Straßenbäume sowie Obst- oder Zierbäume im heimischen Garten kämpfen mit einem nie dagewesenen Trockenstress aufgrund der letzten viel zu niederschlagsarmen Sommer. Im erneut extrem trockenen Sommer 2026 zeigte sich bereits im August verdorrtes Laub, das viel zu früh von den Bäumen fiel. Vielerorts sieht man zunehmend kahle Baumkronen und dürre Äste. Sie halten starken Windböen kaum stand. Auch im Wurzelbereich finden Bäume in den ausgetrockneten Böden weniger Halt. Starke Windböen können daher weitaus größere Schäden anrichten als bei einer gesunden Vegetation. Doch nicht nur die Natur ist gefährdet. Stürme können auch erhebliche Zerstörungen an Gebäuden und der Infrastruktur anrichten.

Was kann ich selbst tun, um auf einen Sturm vorbereitet zu sein?
Ein Sturm kann lose Gegenstände mit großer Wucht mitreißen, Menschen verletzen oder Schäden am Haus verursachen. Schauen Sie daher regelmäßig, dass von Ihrem Grundstück oder Gebäude keine Gefahr ausgeht – auch als Mieter: Weisen Sie Ihren Vermieter z.B. auf Schwachstellen wie lose Dachziegel hin. Ihre Gemeindeverwaltung ist dankbar, wenn Sie potentielle Gefahren wie abgebrochene Äste an Straßenbäumen melden. Spätestens dann, wenn ein Sturm angekündigt wird, sollten Sie einen prüfenden Blick auf Dach, Fassade, Balkon, Terrasse, Zäune oder die Standfestigkeit eines Baumes im Garten werfen, um keine vermeidbare Überraschung zu erleben. Sorgen Sie zudem für sich persönlich vor: Legen Sie einen Notvorrat mit Essen, Trinken und Medikamenten an, um eine gewisse Zeit autark zu sein, sollten beispielsweise nach einem Orkan Straßen durch umgestürzte Bäume unpassierbar sein.



Ein Sturm kann große Schäden anrichten und auch im Straßenverkehr zu Gefahren führen. Foto: Enzkreis, Carsten Sorg

Wie kann ich mich während eines Sturms schützen?
Sichern Sie rechtzeitig alle Gegenstände außerhalb des Hauses wie beispielsweise Mülltonnen, Fahrräder, Gartenmöbel oder Blumentöpfe. Parken Sie Ihr Auto nach Möglichkeit in der Garage oder mit sicherem Abstand zu Häusern und Bäumen. Bringen Sie Haustiere nach drinnen und Nutztiere in den Stall und versuchen Sie, die Tiere zu beruhigen. Schauen Sie auch nach anderen Menschen, besonders Kindern, älteren oder hilfsbedürftigen Personen, aber gefährden Sie sich dabei nicht selbst.
Während des Sturms oder Orkans sollten Sie sich keinesfalls im Freien aufhalten. Herabfallende Ziegel, lose Äste und umstürzende Bäume könnten Sie lebensgefährlich verletzen. Schließen Sie Fenster und Türen sowie Rollläden oder Fensterläden. Suchen Sie zudem möglichst einen innenliegenden Raum auf und warten Sie das Ende des Sturms sicher in Ihrem Zuhause ab. In jedem Fall sollten Sie unnötige Autofahrten vermeiden, insbesondere durch besonders gefährdete Bereiche wie Wälder. Sollte ein Notfall eintreten, wählen Sie den Notruf 112 der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.
In der nächsten Folge der Serie wird es um Hochwasser und Starkregen gehen. Mehr Infos zum Thema Krisen und Vorsorge hat das Landratsamt im Internet unter www.enzkreis-sicher.de eingestellt. Dort finden Sie unter anderem Links zu Checklisten und zu einem Vorratsrechner. Sicher? – Sicher! (enz)

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgender Gegenstand abgegeben:
- Schlüsselbund

Fundsachen können im Rathaus Ispringen – Zimmer 2 – abgeholt werden.

Energie Ispringen

Mehr Zeit für Ihre Energiefragen

Die Energie Ispringen möchte für alle Bürgerinnen und Bürger eine gut erreichbare Anlaufstelle für Fragen rund um Energie sein. Deshalb verlängern wir an zwei Tagen pro Woche die Öffnungszeiten unseres Kundenbüros.
Gerade Berufstätige erhalten dadurch die Möglichkeit, uns auch nach Feierabend persönlich zu besuchen. Unsere Kundenservice-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen Sie bei Fragen zu Strom- und Gasverträgen, Tarifen, Abrechnungen oder einem Anbieterwechsel.

Unsere verlängerten Öffnungszeiten:
10.11.2026: 10.00 – 19.00 Uhr
18.11.2026: 10.00 – 19.00 Uhr
Ob Sie eine konkrete Frage haben, sich über unsere Angebote informieren möchten oder Unterstützung bei Ihren Vertragsunterlagen benötigen: Kommen Sie gerne mit Ihren Unterlagen oder Ihrer letzten Abrechnung in unserem Kundenbüro vorbei.

Energie Ispringen GmbH
Hauptstraße 33 75228 Ispringen

Persönlich erreichbar
– direkt vor Ort und jetzt noch länger für Sie da.